



Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Sottrum

Gemeindebrandmeister



Björn Becker, Am Osmannssee 10, 27367 Reeßum
Tel.: 04264/406060, Mobil: 0179/6787379, Fax: 04264/836982, E-Mail:
gemeindebrandmeister@sottrum.de

Sottrum, 15. Oktober 2017

Antrag Beschaffung eines ELW für die Übergangszeit in abgeschwächter Variante

2014 wurde eine Einsatzleitgruppe zur Unterstützung des Einsatzleiters gerade bei Wohnhausbränden, größeren Verkehrsunfällen oder Gefahrguteinsätzen gegründet. Inzwischen ist gerade dieses Mittel der Führungsunterstützung ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil jedes Einsatzes geworden, wird von den Führungskräften geschätzt und gerne in Anspruch genommen.

Mit Einführung der neuen Leitstellentechnik im Sommer 2017 wurde daher das Einsatzspektrum auch auf Verkehrsunfälle erweitert, was sich ebenfalls bewährt hat.

Die Einsätze der letzten Monate haben gezeigt, dass wir mit der Führung von Einsätzen zwar organisatorisch gut aufgestellt sind, die Führungsmannschaft aber aufgrund der geringen technischen Ausstattung des Führungsfahrzeugs (ELW Sottrum) gerade organisatorisch und somit auch Menschlich/emotional sehr schnell an ihre Grenzen stößt, was dem Gesamtablauf nicht zuträglich ist.

Weiterhin demotiviert es die noch junge Führungsgruppe, wenn sie mit Improvisationslösungen arbeiten muss, die ein geordnetes, strukturiertes und sauberes Arbeiten nur mit Hindernissen möglich macht.

Stichworte für die Tätigkeiten im Einsatz sind hier z.B.: Bildung von Einsatzabschnitten und Führungsunterstützung für den Einsatzleiter, Dokumentation des Einsatzgeschehens (was auch für die Nachabwicklung des Einsatzes von Bedeutung ist um Kostenerstattungen nachweisbar zu machen), Unterstützung des Einsatzleiters auch bei der Lageeinweisung durch führen einer Lagekarte für die Gesamtübersicht und nachrückende Kräfte, Anlaufstelle für nachrückende Fahrzeugführer sowie sonstige am Einsatz beteiligte Einheiten wie beispielsweise die Polizei und Ausstattung mit modernden Führungsmitteln wie Internet für Recherchen oder Empfang von Daten via E-Mail z.B. des Unfallfahrzeugs, von Stoffen oder sonstigen Informationen die Einsatzrelevant sind.

Notwendig ist eine Reihe von baulichen Veränderungen die für ein strukturiertes Arbeiten notwendig sind. Hier sind die Arbeitsplatzverteilung sowie das Platzangebot zum Arbeiten zu verändern, der Einbau von Computertechnik und Bildschirme zur besseren Übersicht sowie weitere fest verbaute Funkgeräte um alle notwendigen Rufgruppen bedienen zu können.

Bei dem jetzigen ELW wären bereits diese Maßnahmen nicht umsetzbar.

Ebenso muss damit einhergehend die Elektrik des Fahrzeugs grundlegend auf den energiebedarf abgestimmt werden. Auch das ist bei dem jetzigen Fahrzeug nicht möglich, da dieser hier bereits jetzt an seine Grenzen stößt.

Da die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagen frühestens 2020 stattfinden wird, beantrage ich den Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs das für die Überbrückungszeit bis 2020 (wahrscheinlich eher 2021/22) als Führungsfahrzeug der Gemeindefeuerwehr genutzt und entsprechend ausgebaut werden kann.

Weiterhin ist das aktuelle Fahrzeug aufgrund des Alters anfälliger für Reparaturen geworden.

Eine Investition in den Innausbau des Fahrzeugs erscheint mir nicht angemessen.
Weiterhin würde mit entsprechendem Ausbau die Möglichkeit des Personaltransports entfallen.

Das jetzige Fahrzeug der Ortsfeuerwehr Sottrum kann dann bis zur Aussonderung als reines Führungsfahrzeug genutzt werden, bzw. bei größeren Einsatzlagen zur Erkundung oder Führung einzelner Einsatzabschnitte. Ebenso bleibt die Möglichkeit des Personaltransports erhalten.

Wenn das Fahrzeug mit größeren Reparaturen unwirtschaftlich wird, ist es nach heutigem Stand ersatzlos zu verkaufen.

Geplant ist jetzt der Kauf eines gebrauchten Fahrzeugs und Durchführung des Innenausbaus weitestgehend in Eigenleistung der ELW Gruppe.

Das Fahrzeug wird weiterhin mit in Sottrum stationiert. Ein Anbau o.ä. ist hierfür nicht erforderlich.

Kostenrahmen: 35.000€

So können die Investitionen in Löschfahrzeuge weiter wie geplant durchgeführt werden, es ist aber darauf hinzuweisen, dass das zu beschaffende Fahrzeug kein Ersatz für die geplante ELW Beschaffung 2020 ist. Die Beschaffung verschafft mir Luft um in der Zwischenzeit die Einsätze vernünftig abarbeiten zu können, und der Verwaltung/Politik dahingehend etwas Luft, die Beschaffung 1-2 Jahre strecken zu können.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit kameradschaftlichem Gruß

Björn Becker